

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-Bezirke

Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb.

Im Verlag bei Wilh. Heint. Schramm.

Nro. 26. Montag den 31. März 1823.

I. Gemeinschaftliche Oberamtliche Verfügungen; Keine.

II. Besondere Amtliche Verfügungen. Oberamt Tübingen.

Ro m m e l s b a c h, Oberamt Tübingen. (Gebäude Verkauf.) Das der hiesigen Gemeinde zugehörige, zum Abbruch bestimmte Pfarrhaus, Bauwesen wird Montag den 7. April d. J. zum Auctio im öffentlichen Aufstreich an den Meistbietenden verkauft werden, wozu die Liebhaber auf obigen Tag Nachmittags 1 Uhr in die Amts-Wohnung dahier eingeladen werden. Dieses Gebäude aber, welches zu Erbauung anderer neuen Gebäude sehr nützlich und zweckmäßigen Vortheil gewährt, kann täglich vor der Verkaufs-Verhandlung in Augenschein genommen werden. Den 26. März 1823.

Schultheiß u. Gemeinderath.
Oberamt Sigmaringen.

Harthausen. (Erneuerung des Unterpandbuchs.) Das Unterpandbuch der districthelichen Gemeinde Harthausen wird mit Bewilligung der H. H. Regierung vom 24. v. M. Fol. 591 erneuert werden.

Wer daher von der Gemeinde oder einzelnen Einwohnern von Harthausen eine mit gerichtlichem Unterpande versichene Forde-

rung besitzt, welche das liegende oder fallende Vermögen des Schuldners auf tragend eine Art beschwert, sie sey förmliche Obligation, bedeckte Gantverweisung, Caution oder in welcher Art gefertigt, wird hiezu mit aufgerufen, die districtheligen Urkunden in Originale, oder in beglaubigter Abschrift, an das unterfertigte Oberamt binnen 90 Tagen um so gewisser einzusenden, als nach Umfluß dieser Zeit die nicht vorgelegte, obgleich gerichtlich gefertigte Pfandbriefe nicht mehr geachtet, sondern für kraftlos erklärt werden müßten.

Für die Eintragung, Bescheinigung, und Zurückgabe der Instrumente haftet das unterfertigte Oberamt, und die Gläubiger haben ihren frankirten Eingaben dem Stücke nach 6 Kr. als Gebühr beizulegen.

Sigmaringen den 8. März 1823.

H. H. Oberamt.

Oberamtsgericht Rottenburg.

Ueber die Verlassenschaft des Pfarrers Carl Gordian von Mohr zu Dertingen ist der Gant Oberamts-Gerichtlich erkannt. Die Gläubiger desselben werden hiezu aufgefodert, zur Liquidation ihrer Forderungen, Mittwoch den 23. April d. J. Morgens 8 Uhr in der Oberamts-Gerichts-Canzley allhier entweder in Per-

son oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch unter Anschluß der Schuld: Urkunden die Forderungen schriftlich zu liquidiren. Gegen die nicht, oder nicht gehörig Erscheinende wird der Ausschluß Bescheid am Schluß der Gerichts: Sitzung ausgesprochen werden. Auch wird noch bemerkt, daß diejenige Gläubiger, welche kein Vorzugs: Recht darzutun im Stande sind, keine Befriedigung aus der Masse zu erwarten haben.

Rottenburg den 15. März 1823.

R. Oberamtsgericht.

Dettingen, Oberamts: Gericht Rottenburg. (Gläubiger: Vorladung.) Alexander Wüst, Bürger und Bauersmann daselbst, hat sich mit seinen Gläubigern, im Einverständniß mit seinem Eheweib, Waldburga, geb. Sauter, vorläufig in einen gütlichen Vergleich eingelassen. Es werden daher auch die etwa noch unbekanntten Wüst'sche Gläubiger hiemit öffentlich aufgerufen, ihre Forderungen binnen 30 Tagen, mit den nöthigen rechtlichen Beweisen, in der Stadt: und Amtsschreiberei Rottenburg einzugeben, oder sich selbst beizumessen, wenn sie nachher nicht mehr damit gehört werden können, und der bereits mit den bekannten Gläubigern vorläufig eingegangene Vergleich vollzogen wird.

Den 24. März 1823.

Aus Auftrag des Königl.

Oberamts: Gerichts,

Waisengericht zu Dettingen

Cameralamt Lübingen.

Lübingen. (Früchte: Verkauf.) Auf den Herrschaftlichen Frucht: Kästen zu Lübingen und Neusten sind folgende Früchte, durchaus guter Qualität, zu verkaufen:

Dinkel, von den Jahren 1819. und 1821,
Gerste, von 1821. und 1822.

Wicken, von 1821.

Den 26. März 1823.

R. Cameralamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Lübingen. (Hauß und Garten: Verkauf.) Das im November 1822. zum Verkauf angebotene Hauß mit Garten und Zugehör ohnfern dem Neckar: Thor an dem Wege nach Lufinaw ist nunmehr um 5000 fl. verkauft und wird bis Samstag den 5. April in öffentlichen Ausschreib gebracht. Das Hauß wurde im Jahr 1812. neu erbaut und enthält unter der Erde einen sehr guten geräumten Keller von etwa 30. Vimer Faß; zur ebenen Erde eine geraumige heizbare Stube, Küche, Speiß: Kammer, einen Stall zu 3. Stück Vieh, und eine Kammer für den Knecht. In der mittleren Etage 4 in einander gehende Zimmer und 1 Kammer. In dem oberen Stock, eine große heizbare Dachstube, nebst 3 Kammern und unter Dach eine Bühne.

Dem Hause ist ein Schoß zu Holz und Futter angebaut, worinn sich eine Most: Trotte und ein gedoppelter Schweinstall befindet.

Der dabei befindliche Küchen: Grad: und Baumgarten, ist mit 250 Stück tragbaren Spalier und hochstämmigen Obstbäumen der edelsten Sorten besetzt. Das ohngefähr 2 Morgen enthaltende Ganze ist auf der langen Seite am Weg mit einer dauerhaften Mauer — und diese mit einer schönen Wein: Neben Anlage — 2 Seiten aber mit einer Verzäunung versehen.

Die weitere Liebhaber können solches alles täglich in Augenschein nehmen, und werden eingeladen, an gedachtem Tag Vor:

mittags 8 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus
der Aufrichts-Verhandlung anzuwohnen.

Den 27. März 1823.

Amts-Schreiber Seeger.

Lübingen. (Diebstahl.) Den 15.
März Abends zwischen 7 und 8 Uhr,
wurde mir mein Glaskästle vor dem Werk-
stadt-Fenster, samt der darin befindlichen
Waare gestohlen. An der Glascheibe war
eine Handbreite von messing gefütterte
Garnitur, vergolbet. Folgende Stücke fan-
den sich in dem Kästle: von Zahns-In-
strumenten, 2 englische Schlüssel; 1 Zahns-
Zange; 1 Pelican; 1 groß Amputations-
Messer; 1 Beitel mit Schwarz Ebenholz
und silbernen Rößchen; 1 Garten-Messer
mit einer Säge; 1 Englischs Rasier-Mes-
ser; 1 kleine Schere; 1 großes Messer mit
Eisenbeinennest und silbernen Rößchen;
ein Vuschonzieher mit Psriem u. einer Klinge
als 3 Stücken; 1 groß Franschier-Messer
mit einem starken mössingnen Hest; 1 groß
mössingnes Geldtasch-Schloß; 1 mit Möss-
sing und Perlen-Mutter besetztes Desserts-
Messer; 1 mössingner Messer-Haken samt
noch 4 gemeinen Sack-Messern. Wer von
besagten Stücken eine Anzeige machen oder
in Erfahrung bringen kann, zeige es auf
der Polizei an; gegen Versicherung einer
schönen Belohnung.

Rottenburg. (Hailbronner Blaiche.)
Auf die schon längst als vorzüglich bekannte
Hailbronner Blaiche übernimmt auch dieses
Jahr wieder die Besorgung roher Leinwände
Garn und Fadn. Stadtrath Heberle.
Anzeige von Gebornen, Copulirten
und Gestorbenen.

In Rottenburg.
Stadtpfarr St. Martin.

Geborne:

Den 5. Febr. Agatha, Töchtl. des Karl Hof-
meister, Wels.

Den 6. Febr. Joseph, Söhl. des Johann
Baß, Rothgerber.

— 9. — Dorothea, Töchtl. des Mathäus
Speidel, Bauers.

— — — Waldburga, Töchtl. des Jakob
Holzherr, Wels.

— 10. — Elenora, Töchtl. des Joseph
Manz, Webers.

— 18. — Elenora, Töchtl. des Andreas
Müller, Schusters.

— 19. — Elenora, Töchterl. des Joseph
Höschle, Kiefers.

— 21. — Joseph, Söhl. des Johann Spiz,
Mezgers.

— 26. — Johann, Söhl. des Dominikus
Dießinger, Färbers.

Copulirte:

Den 10. Febr. Johann Bapt. Const. Lez-
gus, Gürtler mit Caroline Bellino.

Gestorbene:

Den 3. Febr. Anton Schröder, Maurerges-
sell, von Beserrode im Handverischen,
durch einen Sturz aus dem Fenster.

— 5. — Maria, Töchtl. des Thadäus
Bosch, Strumpfwebers, alt 5 Monat,
an Sichtern.

— — — M. Anna Riß, Wittwe, alt 69
Jahr, am Blutbrechen.

— 15. — Rosalia Johner, Frau des Cas-
par Johner, Maurers, alt 65 Jahr am
Schlagfluß.

— 16. — Benedikt Ulmer, Weing., alt 65
Jahr, am Katharfeber.

— 17. — Theresia Schwarz, led., alt 74
Jahr, an Lungenentzündung.

— 19. — Anna Maria Kieferle, Frau des
Franz Kieferle, Schreiners, von Sees-
bronn, alt 71 Jahr, am Gallenfeber.

— 25. — Hr. Christoph Dicenta, Secretair,
alt 82. Jahr, an der Lungenschwindsucht.

— 28. — Joseph, Kind des Johann Spiz,
Mezgers, alt 8 Tag, an Sichtern.

Viktualien-Preise

der vier Oberamts-Städte
Tübingen, Rottenburg, Nagold und Horb,
vom Monat März 1823.

Viktualien.	Tübingen.			Rottenburg.			Nagold.			Horb.		
	Kofset: 1 Schfl.	fl.	kr. hl.									
Kernen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Roggen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dinkel, alter	—	—	—	—	—	—	—	7	44	—	—	—
— neuer	—	4	52	—	4	52	—	—	—	—	—	—
Gersten	—	7	52	—	8	32	—	4	40	—	—	—
Haber	—	4	36	—	4	—	—	—	—	—	—	—
Erbfen	1 Emri	1	16	1 Emri	1	20	1 Emri	1	16	1 Emri	1	16
Linfen	—	2	—	—	1	36	—	1	15	—	—	—
Wicken	—	1	12	—	1	24	—	1	11	—	—	—
Bohnen	—	1	12	—	1	16	—	1	3	—	—	—
Mehl, feines	—	1	28	—	1	36	—	—	—	—	—	—
— ordinair	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
— schwarz	—	1	20	—	—	48	—	—	—	—	—	—
Kernen-Brod	8 Pf.	—	20	8 Pf.	—	20	8 Pf.	—	19	8 Pf.	—	—
1 Weck wiegt	8 Loth	—	—	8 Loth	—	1	8 Loth	—	—	7 Loth	—	—
Butter	2 Qtl.	—	1	—	—	—	2 Qtl.	—	—	—	—	—
Schweinsmalz	1 Pf.	—	16	1 Pf.	—	14	1 Pf.	—	11	1 Pf.	—	—
Rindschmalz	—	—	16	—	—	14	—	—	14	—	—	—
Eier	—	—	18	—	—	15	—	—	14	—	—	—
Kochgerfe	5 Stück	—	8	5 Stück	—	4	5 Stück	—	4	5 Stück	—	—
Reis	1 Pf.	—	6	1 Pf.	—	8	1 Pf.	—	—	1 Pf.	—	—
Speisöl	—	—	12	—	—	14	—	—	—	—	—	—
Brenndöl	—	—	28	—	—	20	—	—	24	—	—	—
Ochfenfleich	—	—	12	—	—	12	—	—	12	—	—	—
Rindfleich	—	—	6	—	—	6	—	—	—	—	—	—
Kalbfeich	—	—	5	—	—	5	—	—	5	—	—	—
Hammelfleich	—	—	5	—	—	4	—	—	5	—	—	—
Schweinfleich mit Speck	—	—	4	—	—	5	—	—	—	—	—	—
— ohne	—	—	7	—	—	7	—	—	7	—	—	—
Milch	1 Maas	—	6	1 Maas	—	6	1 Maas	—	6	1 Maas	—	—
Bier, braun	—	—	5	—	—	4	—	—	4	—	—	—
— weiß	—	—	8	—	—	6	—	—	8	—	—	—
Heu	1 Zent.	1	12	1 Zent.	1	12	1 Zent.	1	—	1 Zent.	—	—
Arbeitslohn nebst Trunk	p. Tag	—	20	p. Tag	—	30	p. Tag	—	24	p. Tag	—	—
Pferdelohn	—	—	48	—	—	48	—	—	48	—	—	—
Lichter, gegossene	1 Pf.	—	18	1 Pf.	—	17	1 Pf.	—	18	1 Pf.	—	—
— gezogene	—	—	16	—	—	15	—	—	16	—	—	—
Seife	—	—	13	—	—	13	—	—	13	—	—	—
Kalk	1 Schfl.	—	56	1 Schfl.	—	56	1 Schfl.	—	20	1 Schfl.	—	—
Dachplatten	100 St.	1	40	100 St.	1	12	100 St.	1	12	100 St.	—	—
Zucker oder Backfteine	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	—
Buchenholz	1 Klast.	9	—	1 Klast.	10	30	1 Klast.	8	—	1 Klast.	—	—
Fannenholz	—	—	5	—	—	6	—	—	5	—	—	—
Keisach	100 St.	11	—	100 St.	5	—	100 St.	—	—	100 St.	—	—